

B 33 Allensbach-West - Konstanz - Abschnitt A und B

Aktueller Stand

Die Abschnitte A und B wurden im Dezember 2019 offiziell für den Verkehr freigegeben. Auf dieser Internetseite finden Sie Pläne und weitere Informationen zur Maßnahme.

Plan Abschnitt A

Plan Abschnitt B

Kontakt

Fachinformationen Neubauleitung Singen

Yvonne Guduscheit
Projektleiterin
yvonne.guduscheit@rpf.bwl.de
07731 88096800



Öffentlichkeitsbeteiligung

0761 208-2322
oeffentlichkeitsbeteiligung@rpf.bwl.de

Überblick über die Baumaßnahme

- Ablauf des Projekts
- Naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen

Ablauf des Projekts

Im Juli 2015 wurden die Abschnitte A und B sowie E durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) für den Bau freigegeben. Bereits im November 2015 wurde mit einem feierlichen Spatenstich mit dem Bau der ersten beiden Durchlassbauwerken begonnen.

Die Abschnitte A und B umfasst den Neubau der B 33 zwischen der Anschlussstelle Allensbach-West bis kurz vor der Anschlussstelle Allensbach-Mitte.

In diesen beiden Abschnitten wurden bereits vor Beginn des eigentlichen Straßenbaus mehrere Bauwerke gebaut. Insgesamt wurden sieben Bauwerke erstellt:

- zwei Brücken im Zuge der B 33
- zwei Brücken über die B 33
- zwei Durchlässe unter der B 33
- ein Regenrückhaltebecken

Der Bau der Straße begann im August 2017. Abschnitt A konnte bereits im Dezember 2018 fertig gestellt und für den Verkehr als Teilfreigabe der Abschnitte A und B vierspurig freigegeben werden.

Der Straßenbau in Abschnitt B war unmittelbar mit dem Bau des Waldsiedlungstunnels in Abschnitt E verbunden. Überschussmassen aus der Tunnelstrecke wurden im Abschnitt B in Dammschüttungen und die Schüttung eines Lärmschutzwalles eingebaut. Baubeginn war Mitte des Jahres 2018.

Beide Abschnitte konnten mit einer feierlichen Verkehrsfreigabe im Dezember 2019 offiziell vierspurig dem Verkehr übergeben werden.

Naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen

In den Abschnitten A und B wurden folgende Naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen umgesetzt:

- Neuer Waldrandaufbau entlang der B 33 neu und der neuen Forstwege
- Errichtung von Wildleitzaunen
- Einbau eines Wilddurchlasses im Waldgebiet Schlafbach
- Rückbau der B33 alt (teilweise)
- Optimierung der Feuchtwiesen „Schlafbach“
- Aufhängen von rd. 200 Fledermausnistkästen in unterschiedlichen Größen
- Waldbauliche Optimierungsmaßnahmen im Waldbestand „Gatterhau“
- Fichtenrodung und Aufbau eines standortgemäßen Auwald- bzw. Laubholzbestandes
- Aufforstung im Waldgebiet „Schlafbach“
- naturnah gestaltetes Regenrückhaltebecken
- naturnahe Grabengestaltung im Gewinn „Stöckwiesen“
- Schutz trassennaher Biotopkomplexe
- Einbau eines kombinierten Bach- und Kleintierdurchlasses
- Optimierung des Nägelriedgrabens
- Anlage einer Pufferzone am NSG „Nägelried“
- Optimierung der Feuchtwiesen „Stöckwiesen“